

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG für FERMACELL Estrichkleber

Druckdatum: 28.03.07

überarbeitet am: 28.03.07

Seite 1 / 6

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**Angaben zum Produkt****Handelsname**

FERMACELL Estrichkleber

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Klebstoff aus Flaschen, keine Spritzverarbeitung vorgesehen

Hersteller/Lieferant

Xella Trockenbau-Systeme GmbH, Dammstraße 25, 47119 Duisburg

Tel.: 0800 - 5235665, Fax: 0800 - 5356578

Auskunftgebender Bereich: Qualitätswesen, Tel.: 05381/76-242**Notfallauskunft:** 0551/19240

- A: Xella Trockenbau-Systeme GmbH, Brown-Boveri-Straße 6/4/24, Bürocenter B17, 2351 Wiener Neudorf, Tel.: 02236 - 42506
- CH: Xella Trockenbau-Systeme GmbH, Südstraße 4, 3110 Münsingen, Tel.: 031 - 7242020
- GB: Xella Dry Lining Systems, 2, P.O.Box 10028, Sutton Coldfield B75 7ZF, Tel.: 0870 - 6090306
- F: Xella systèmes construction sèche, 30 Rue de l'Industrie, 92563 Rueil Malmaison Cedex, Tél.: 01.47.16.92.90, Numéro d'appel d'urgence: 01 45 42 59 59 (ORFILA)
- NL: Xella Droogbouw Systemen BV, Postbus 398, 6600 AJ Wijchen, Tel.: 024 - 64.95.1.11
- B: Xella Droogbouw Systemen, Postbus 54, 8790 Waregem, Tel.: 056 - 72.71.80
- DK/N/S: Xella Byggesystemer, Sandøvej 1b, 8700 Horsens, Tel.: 039698907
- PL: Xella systemy suchej zabudowy Sp. zoo, ul. Migdałowa 4, 02-796 Warszawa, Tel.: 022 - 645 1338(9), Tel. inf. Toksykologicznej: (042) 6314724 lub 6314767
- CZ: Xella systémy suché výstavby, Zitavského 496, 156 00 Praha 5 - Zbraslav, Tel.: 0296 384 330
- I: Xella sistemi di costruzione a secco s.r.l., Via Vespucci 47, 24050 Grassobbio (BG), Tel.: 035 4522448
- E: Xella Sistemas de Construcción Seca, S.L., P.I. Mas Blau. C/Solsonès, 2, Esc. B, 2º, B3, 08820 El Prat del Llobregat, Tel.: 090 236 80 09

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**Chemische Charakterisierung****Beschreibung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat, Anteil: 25 - 100 %, CAS-Nummer: 101-68-8, Symbol(e): Xn, R 20-36/37/38-42/43, EINECS-Nummer: 202-966-0

Zusätzliche Hinweise

der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Punkt 16 zu entnehmen

3. Mögliche Gefahren**Gefahrenbezeichnung**

Xn gesundheitsschädlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R 20 gesundheitsschädlich beim Einatmen
R 36/37/38 reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut
R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich
Enthält Isocyanate. Hinweise des Hersteller beachten

Weitere Angaben

siehe Punkt 11

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffene an die frische Luft bringen

nach Einatmen

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage

nach Hautkontakt

noch nicht abge bundenen Kleber mit Watte oder Zellstoff abtupfen. Anschließend gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei abge bundenem Kleber sollten die verunreinigten Stellen belassen werden. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen

nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem, lauwarmem Wasser spülen. Arzt konsultieren

nach Verschlucken

kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe hinzuziehen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

bei einem Brand können CO, NO_x und HCN freigesetzt werden

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen, Vollschutzanzug tragen

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

für ausreichende Lüftung sorgen. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten

Umweltschutzmaßnahmen

nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem, feuchtem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. In Abfallgebinde aufnehmen. Abfallgebinde nicht verschließen (CO₂-Entwicklung). Feucht halten bzw. durch Feuchte abreagieren lassen. Aufgenommenes Material als Abfall gemäß Punkt 13 entsorgen

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Erwärmung über 40°C und unter 10°C vermeiden

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Produkt reagiert mit Wasser und Luftfeuchtigkeit unter Bildung von CO₂, wodurch ein Überdruck in geschlossenen Behältern auftritt (Berstgefahr)

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

nur im Originalgebinde aufbewahren

Zusammenlagerungshinweise

nicht erforderlich

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

kühl und trocken lagern. Gebinde gut verschlossen halten. Vor Frost schützen (beständig gegen kurzzeitige Frosteinwirkung bei Transport oder Lagerung auf der Baustelle)

8. Expositionsbegrenzung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

keine weiteren Hinweise (siehe Punkt 7)

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

MAK: 0,05 mg/m³
29; TRGS 900

Zusätzliche Hinweise

als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen. Der angegebene MAK-Wert ist eine Literaturangabe

Persönliche Schutzausrüstung

allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

Atemschutz

bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. An nicht ausreichend gelüfteten Arbeitsplätzen Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2

Handschutz

flüssigkeitsundurchlässige Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial

Gummi, Nitrilkautschuk (Materialstärke $\geq 0,35$ mm)

Durchdringungszeit des Handschuhmaterial

die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten

Augenschutz

dichtschießende Schutzbrille

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung

Zusätzliche Hinweise

bei der Verarbeitung von Flaschen ist keine Aerosolbildung möglich

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form: flüssig **Farbe:** braun

Geruch: schwach charakteristisch

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt **Siedepunkt/Siedebereich:** nicht bestimmt

Flammpunkt: $\geq 111^{\circ}\text{C}$ **Selbstentzündlichkeit:** nicht zutreffend

Zündtemperatur: $\geq 520^{\circ}\text{C}$ **Explosionsgefahr:** nicht zutreffend

Dichte (20°C): 1,10 - 1,15 g/cm³ **Löslichkeit in Wasser:**
nicht bzw. wenig mischbar
reagiert mit Wasser (Feuchtigkeit)

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen

zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Ab ca. 260°C Polymerisation, CO₂-Abspaltung

Gefährliche Reaktionen

bei Kontakt mit Wasser (Feuchtigkeit) entsteht CO₂, wodurch ein Überdruck in geschlossenen Gebinden auftritt. Exotherme Reaktionen mit Aminen, Alkoholen, Säuren und Basen

Gefährliche Zersetzungsprodukte

keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Primäre Reizwirkung

an der Haut

reizt in seltenen Fällen die Haut und die Schleimhäute

am Auge

Reizwirkung

Sensibilisierung

durch Einatmen von Dämpfen oberhalb des MAK-Wertes Sensibilisierung möglich. Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

Zusätzliche toxikologische Hinweise

das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: gesundheitsschädlich, reizend, sensibilisierend

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Oberflächenwasser oder die Kanalisation gelangen lassen. Produkt setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von CO₂ zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Diese Reaktion wird durch grenzflächenaktive Substanzen (z. B. Flüssigseifen) oder wasserlösliche Lösemittel stark gefördert

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung

darf unausgehärtet nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Durch Umsetzung mit Wasser können Reste unschädlich gemacht werden. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen

Abfallschlüsselnummer (EAK): 080409 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften
Abfallschlüsselnummer (EAK): 150102 Verpackungen aus Kunststoff

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland)

ADR/RID-GGVS/E-Klasse: -

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

IMDG/GGVSee-Klasse: -

Marine pollutant: nein

Luftransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse: -

Weitere Angaben zum Transport

kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorschriften sind zu beachten

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes

Xn gesundheitsschädlich

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

R-Sätze

R 20 gesundheitsschädlich beim Einatmen
R 36/37/38 reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut
R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich

S-Sätze

- S 2 darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 23 Dampf nicht einatmen
S 24 Berührung mit der Haut vermeiden
S 26 bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden
S 36/37 bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen
S 45 bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)
S 46 bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
S 51 nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten

Nationale Vorschriften

CH: CH: VOC-frei
DK: PR-nr. 1294347
N: PRN 080172

Wassergefährdungsklasse

WGK 1 (Selbsteinstufung VwVwS): schwach wassergefährdend

16. Sonstige Angaben**Haftungsausschluß**

Die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Die Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr einschließlich ihrer Richtigkeit. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verantwortung für Schäden und Ansprüche, die durch Handhabung, Transport, Lagerung oder Entsorgung des Produktes entstehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist ausschließlich für das oben aufgeführte Produkt zu verwenden. Wird das Produkt als Bestandteil anderer Produkte verwendet, sind die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes möglicherweise nicht mehr zutreffend.

Relevante R-Sätze

- R 20 gesundheitsschädlich beim Einatmen
R 36/37/38 reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut
R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich

Datenblatt ausstellender Bereich

Qualitätswesen

Ansprechpartner

Frau Dr. Christiane Wickel, Tel.: +49 (0)5381/76-242

Dieses Datenblatt umfaßt 6 Seiten.